

Der Ausschussvorsitzende verwies einleitend auf den vorliegenden Bericht und die visuelle Dekoration im Ratssaal, die auf diese Aktion aufmerksam machen solle.

Herr Kasper machte den Wunsch des Umweltbüros deutlich, diese Aktion in diesem Ausschuss vorzustellen, um sie so bekannter und öffentlicher machen zu können. Er erinnerte an den Appell des Bürgermeisters an alle Vereine und Institutionen im Stadtgebiet, sich am Frühjahrsputz in Sankt Augustin zu beteiligen. Dieser Appell sei für unsere neuen Nachbarn in die afghanische, arabische und englische Sprache übersetzt worden, um auch diese Gruppen anzusprechen. Mit dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis habe das Umweltbüro der Stadt Sankt Augustin an der Erarbeitung dieser kreisweiten Aktion gegen Wilden Müll mitgewirkt. Inspiriert worden sei man durch die europaweite Aktion „Let’s clean up Europe!“, bei der sich via Internet europaweit Gruppen zum Müllsammeln organisieren und registrieren können. Die Aktion finde in der Zeit vom 10. bis 19. März 2016 statt. In den nächsten Tagen werde hierzu eine Pressemitteilung veröffentlicht.

Herr Köhler von der Fraktion AUFBRUCH! erinnerte an seinen langgehegten Wunsch seit vielen Jahren, auch die Schulen mit in diese Aktion einzubinden, und zwar in der Form, dass die Schüler ihre eigenen Schulwege sauber machen sollten. Seine täglichen Beobachtungen würden ihn hier bestätigen.

Frau Feld-Wiehlpütz von der CDU-Fraktion erinnerte an den gemeinsamen Antrag mit der FDP-Fraktion aus den Jahren 2003/2004 mit genau dieser Zielsetzung. Im Jahre 2008 sei diese Aktion letztmalig gestartet und habe zum Schluss leider wenig Resonanz erhalten. Wenn diese Aktion jetzt dazu führen sollte, mehr interessierte Bürger zu mobilisieren, sei dieses Projekt sehr zu begrüßen. Mit Verweis auf die noch laufende Anmeldeaktion bis zum 4. März fragte sie nach den bisherigen Rückläufen.

Frau Jung von der FDP-Fraktion dankte Herrn Köhler für das Aufgreifen dieser Idee. Sie sprach sich ebenso dafür aus, die Schulen für diese Aktion zu mobilisieren. Sie begrüßte den Frühjahrsputz in Sankt Augustin, meinte aber, dass es nicht das Ziel sein sollte, einmal im Jahr unser Stadtgebiet aufzuräumen. Sondern das Ziel müsse es sein, unsere Umwelt kontinuierlich sauber zu halten. Den Schülern müsse schon vom Elternhaus das Bewusstsein für eine saubere Umwelt mit auf den Weg gegeben werden. Ebenso wären hier aber auch die Schulen in der Pflicht.

Herr Montexier ging davon aus, dass mit der Formulierung „unsere neuen Nachbarn“ die Flüchtlinge in Sankt Augustin gemeint seien. Es begrüßte es sehr, diesen Personenkreis mit in die Aktion zu integrieren und fragte nach, wie dieser motiviert und informiert werden könne.

Herr Kasper antwortete, dass derzeit 8 Anmeldungen vorlägen und 2 weitere in Aussicht gestellt worden seien. Im Wesentlichen seien dies Schulen, Kitas und Sportvereine. Die Einbeziehung der Flüchtlinge gemeinsam mit ihren Paten erfolge über den Betreuerkreis, aus dem man auch die Hilfestellung für die Übersetzungen erhalten habe. Er verwies auf die Abschlussveranstaltung am 19. März 2016. Es sei ein Fest mit Bewirtung, Musik und Unterhaltung auf dem Gelände des Bauhofes geplant. Hier werde sich der Erfolg der Aktion zeigen. Die mitwirkenden Kinder und Jugendlichen sollen in diesem Rahmen für ihre Hilfsbereitschaft ausgezeichnet werden.